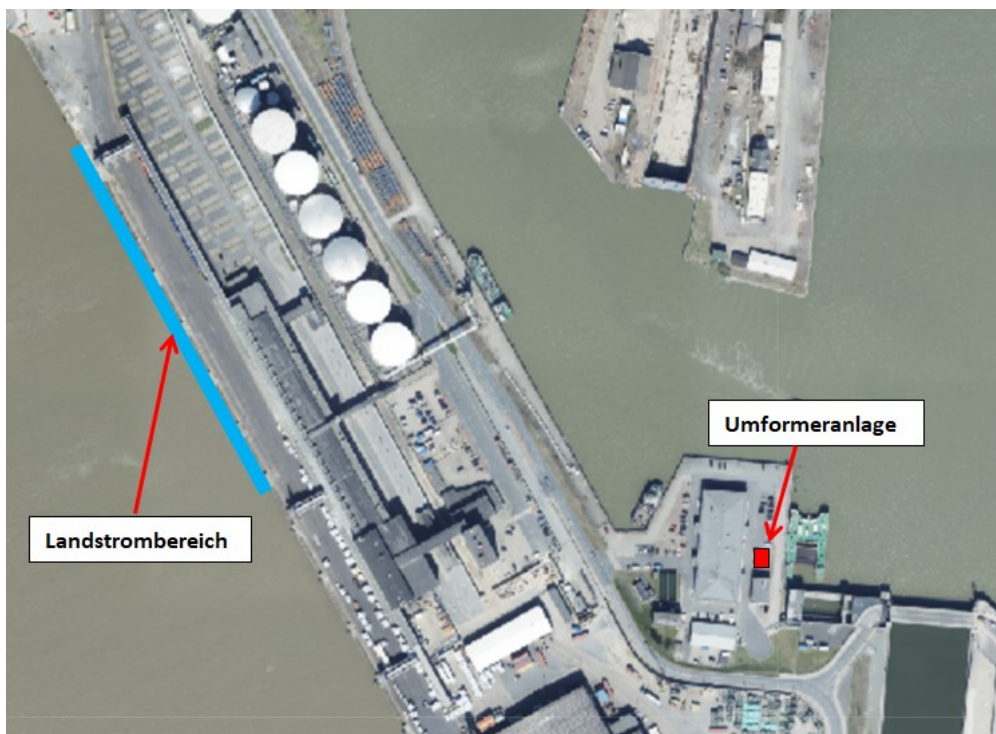


Bau einer Landstromanlage KT1 für Kreuzfahrtschiffe an der Columbuskaje in Bremerhaven

Die durch die Landstromanlagen versorgten Schiffe können während der Liegezeiten im Hafen ihre bordeigene Stromerzeugung abstellen. Hierdurch vermeidet man Immissionen (Schall / Lärm + Abgase) sowie Verschleiß an der bordeigenen Technik und spart, bei Einsatz von „grün“ erzeugtem Strom, außerdem CO² ein.



Auf der Columbuskaje wird ein Liegeplatzbereich von ca. 300m Länge mit einer Landstromversorgung für Kreuzfahrtschiffe ausgebaut.



In einem unterirdischen Kanal auf der Kaje wird ein Kabelschlepp eingebaut. An den Kabelschlepp wird das Landstrom-Kranfahrzeug angeschlossen, welches dann die Landstromkabel zum Schiff übergibt.

Der aktuell laufende Neubau der Columbuskaje, wie auch der damit zusammenhängende Neubau der Passagierbücken, sowie der beabsichtigte Teil-Neubau des Passagierterminals erfordert, durch den parallelen Weiterbetrieb des Kreuzfahrtgeschäfts, hohe Koordinierung.



Die Umformieranlage wird fern der Kreuzfahrtskaje am Nordende der Kaiserschleuse aufgebaut. Sie wandelt den Netzstrom vom EVU in den Bordstrom mit der jeweilig notwendigen Spannungshöhe und Frequenz um. Die Umformieranlage wird über eine neu zu bauende 20kV-Einspeisung vom EVU Eurogate-TS versorgt. Diese Leitung muss relativ aufwendig durch das Hafenbecken auf die Columbusinsel verlegt werden.

Elektrische Daten

Einspeisung: 20 kV – 50 Hz
Abgabe: 6,6 kV / 11 kV – 50 Hz / 60 Hz
Leistung: 16 MVA

Geplante Fertigstellung: Frühjahr 2025

Gesamtkosten: 16,87 Mio. €